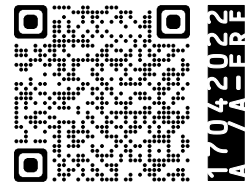


Wissenschaftliche Studiendurchführung

Nr.: 04/2022-A

zur Klärung einer aufgestellten Hypothese für die Facharbeit II a aus der Dissertation
"Tötungsdelikte durch scharfe Gewalt mit Tathergangsplausibilitätsbekundung"
vom Anatom Ronny B. Koseck aus dem Jahr 2022

Anleitbogen Download mit beziehbarer Nummer: 04/2022-A unter www.ronaldyn-original.com/downloads



Anleitbogen zur praktischen Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Studie von Studienteilnehmer:innen zur Klärung einer aufgestellten Hypothese

Sehr geehrte Studienteilnehmer:innen,

Studienerfassung: 17.04.2022 -Kos.

es freut den Studienleiter sehr, dass Sie sich an dieser Studie beteiligten möchten. Um einen reibungslosen und wissenschaftlich fundierten Testdurchlauf garantieren zu können, ist es notwendig, dass Sie sich vor Beginn des Durchlaufes diesen Anleitbogen durchlesen. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte beachten und sich entsprechend darauf vorbereiten. Die Mitwirkung dauert etwa rund 10 Minuten und beinhaltet zwei wesentliche Teile. Den praktischen Teil (siehe hier) und einen schriftlichen Teil (siehe anderen Bogen), auf dessen einige wenige und kurze Fragen beantwortet und angekreuzt werden müssen.

Die Testdurchführung im Sinne einer Studie:

Dieser Test besteht aus zwei Teilen, einem praktischen Teil und einem theoretischen Teil, bei dem Sie einfache Fragen beantworten müssen. Beim praktischen Test fallen höchstens 5 Minuten Zeitaufwand an, inklusive der entsprechenden Testvorbereitungen Ihrerseits. Der theoretische Teil zur Beantwortung der gestellten Fragen (Ankreuzverfahren) dauert ebenfalls rund 5 Minuten.

Grund für die Testdurchführung:

Dieser Test wird benötigt, damit der Anatom Ronny B. Koseck für die Gesamtdissertation "Tötungsdelikte durch scharfe Gewalt mit Tathergangssituation" eine aufgestellte Hypothese belegen und beweisen kann. Diese ist ein Teil der Gesamtausarbeitung und daher von wichtiger Bedeutung um hieraus neue Parameter ableiten zu können, die während einer Tat vermutlich zum Tragen kommen. Vermutlich deshalb, weil die entsprechende Hypothese mit dieser Testdurchführung erst wissenschaftlich belegt werden muss.

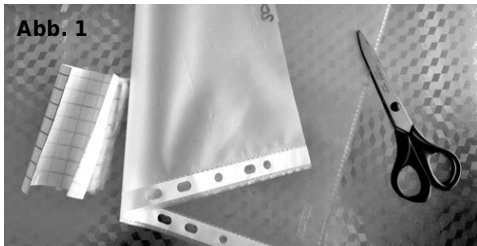
Anonymisierte Videoaufnahmen:

Für diese Art des Studiendurchlaufes ist es wichtig (um die aufgestellte Hypothese zu belegen oder widerlegen), dass von dem Vorgang des Zerschneidens der Folie/n eine Videoaufzeichnung durch den Studienteilnehmer selbst erfolgt. In den Aufnahmen, die aus zwei Perspektiven gefertigt werden müssen, dreht sich alles um Ihre Hände, in der Erstaufnahme zusätzlich um den sichtbaren Oberkörper, um die Haltung während des Tests ersehen zu können. Es handelt sich hierbei um ein absolut anonymisiertes Verfahren, so dass weder Ihr Namen, noch ihr Gesicht benötigt wird, da dies für diese Studie keine Rolle spielt. Die Fragen, die relevant sind, finden Sie auf dem entsprechenden Bogen aufgeführt. Die Bögen (2 Doppelseitig bedruckte Seiten) und das angefertigte Video wird an den Studienleiter Ronny B. Koseck gesendet, der die -se Studie ins Leben gerufen hat und leitet, diese im Nachgang auch für seine Dissertation auswertet. Aus den Video werden Screenshots gefertigt, die Abbildhaft ausgewertet werden. Die Videoaufnahmen von Ihnen werden nach der Auswertung gelöscht.

Material zur Testausführung:

Es ist für diese Studie notwendig, dass Sie nur das Material verwenden, welches auf der Folgeseite explizit angegeben ist. Denn nur mit diesen Materialien kann die Studie und dessen Verfahren validiert werden. Hierzu gehört neben einer einfachen Papierschere (keine Links- / Rechtshändler-Ausrichtung!), ein Stück von einer selbstklebenden Buchfolie (alternativ Prospekthülle) und ihre Hauptkamera des Smartphones.

Fotoanleitung zur Testdurchführung:



1) Materialbeschaffung:

Besorgen Sie sich aus Ihrem Haushalt eine handelsübliche **Papierschere** und 2 Stücke (etwa 10x10 cm) von einer **selbstklebenden Buchfolie**. Wenn Sie eine solche nicht parat haben, können Sie alternativ hierfür auch zwei normale Klarsichtfolien verwenden, die man allgemein auch als Prospekthülle bezeichnet.

- Die Schere **darf keine** Links-/ Rechtshändler **Ausrichtung** besitzen!



2) Ort des Tests:

Setzen Sie sich hierzu an einen Tisch und nehmen auf einem normalen Stuhl platz. Legen Sie sich die Materialien vor sich hin. Achten Sie durch die Videobildaufnahme darauf, dass der Hintergrund möglichst weiß ist und sich keine Gegenstände in ihrem Rücken befinden. Der Fokus soll sich später und einzig alleine nur auf Ihre Hände und respektive Oberkörper (ohne Kopf) beziehen. Achten Sie beim Tisch darauf, dass die Oberfläche dessen sauber im Erscheinungsbild ist. **Auch am Tisch stehend möglich.**



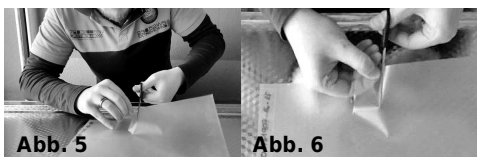
3) Smartphoneausrichtung:

Es ist wichtig, dass Sie das Smartphone so ausrichten, wie Sie dies in den beiden Fotografien sehen können. Beim ersten Schneidvorgang in Szene, muss der Schneidvorgang aus der **frontalen Perspektive** zu sehen sein (siehe Abb.3), Beim zweiten Schneidvorgang bedarf es der **Ansicht aus der Vogelperspektive**, die von oberhalb die Situation einfängt, siehe Abb.4. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie unbedingt die **Hauptkamera des Smartphones benutzen**, damit die Szenerie nicht im spiegelverkehrten Modus eingefangen wird. Außerdem ist die Hauptkamera pixelstärker als die Frontkamera eines Smartphones, was hier zusätzlich im Sinne der Qualitätssicherung zu erwähnen ist.



Stellen Sie das Smartphone hierzu auf ein Objektiv oder lassen sich dabei von einer weiteren Person mit Ihrem Smartphone filmen. **Beim Wechsel der Positionsausrichtung der Kamera bitte nicht das Video in der Laufzeit unterbrechen!**

Abb. 3 und 4 zeigen den Screenshotausschnitt, wie dieser später in der Studie als Beweis aufgeführt wird. Hier jedoch nur 2 von 4.

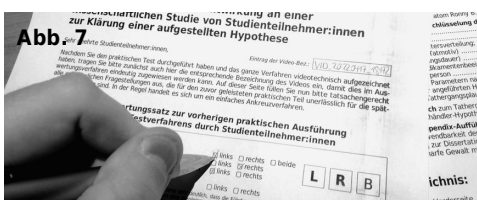


4) Der Test: praktischer Durchlauf 1 und 2

Schneiden Sie nun mit einer Schere in die Folie, dabei möglichst in einer geraden Linie. Nutzen Sie dabei **erst die Hand**, mit der Sie üblicherweise immer Schneidarbeiten leisten. Ist der erste Schnitt erledigt, versuchen Sie mit der anderen Hand einen Schnitt zu leisten. **Die Folie darf dabei nicht zerissen werden!** Ist dies **erledigt oder nicht möglich**, wechseln Sie in Perspektive 2 und Wiederholen den selben Vorgang mit Folie 2 nochmals.

Perspektive 1
Schnittbild 1 und 2
an Folie 1

Perspektive 2
Schnittbild 3 und 4
an Folie 2



5) Videosicherung / Start theoretischer Teil

Sichern Sie das Video nach der Aufnahme, bearbeiten Sie dieses nicht (kein Schneiden etc.) und tragen Sie die Video-Nr. In den Bogen ein. Auf www.ronaldyn-original.com/downloads downloaden Sie kostenfrei den Bogen zum theoretischen Teil, drucken diesen und füllen diesen entsprechend aus. Bogen **04/2022-A-Erf**.

Theoretischer Testteil zur Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Studie von Studienteilnehmer:innen zur Klärung einer aufgestellten Hypothese

Sehr geehrte Studienteilnehmer:innen,

Eintrag der Video-Bez.:

Nachdem Sie den praktischen Test durchgeführt haben und das ganze Verfahren videotecnisch aufgezeichnet haben, tragen Sie bitte zunächst auch hier die entsprechende Bezeichnung des Videos ein, damit dies im Auswertungsverfahren eindeutig zugewiesen werden kann. Auf dieser Seite füllen Sie nun bitte sachgerecht alle erforderlichen Fragestellungen aus, die für den zuvor geleisteten praktischen Teil unerlässlich für die spätere Auswertung sind. In der Regel handelt es sich um ein einfaches Ankreuzverfahren.

Theoretischer Bewertungssatz zur vorherigen praktischen Ausführung eines beschriebenen Testverfahrens durch Studienteilnehmer:innen

Ziffer 37 nach Hypothese A / A1

- 1) Welches ist Ihre Schreibhand? links rechts beide
 2) Mit welcher Hand schnitten Sie die Folie? links rechts
 3) Mit welcher Hand konnten Sie die Folie nicht schneiden? links rechts

L	R	B
---	---	---

- 4) Welche Hand bezeichnen Sie als Führhand? links rechts

Begriffserklärung Führhand: Es zeigte sich in der Grundannahme sehr deutlich, dass die Führhand im weitesten Sinne auch auf die Schreibhand als solche übertragbar ist. Dabei handelt es sich nicht zwangsläufig um eine dominierende Situation, sondern tatsächlich um eine des Führens im Sinne einer Ausrichtung. Mit der Führhand ist es möglich, einen länglichen Gegenstand zielgerichtet auf eine Person oder Gegenstand zu richten. Dies geschieht im benannten Beispiel dadurch, dass der Soldat das Gewehr mit der Führhand relativ weit vorne anpackt um es a) im Halt zusätzlich zu stabilisieren und b) dieses im schlimmsten Fall auf einen Menschen auszurichten. Die Hauptlast des Gewehres würde in diesem Fall die dominierende Hand tragen, mit dessen sich auch der widerständige Abzughebel bedienen lässt, für dessen Vorgang in der Regel etwas Kraft erfordert wird.

- 5) Welches ist Ihre dominanter Hand? links rechts

Begriffserklärung dominierende Hand mit Beispiel: Die dominierende Hand des Studienteilnehmers besticht durch das besondere Aufkommen von Greifbarkeiten, Feinmotorik und Führung. Wir erkennen dies an der Haltung einer Schusswaffe, die eine Person in Gänze hält wie auch gleichermaßen führt - demnach auf ein Ziel ausrichtet und dieses stetig anvisiert. Untermauert wird diese Zusatzthese am Beispiel der Schusswaffe in einem besonderen Maße, da diese nicht für Links- bzw. Rechtshänder als solche hergestellt werden. Es muss demnach von der Person selbst die Entscheidung darüber getroffen werden, mit welcher Hand sich die Schusswaffe besser und natürlich auch zielsicherer halten lässt. Gleiches würde bei der Handhabung einer Bohrmaschine geschehen, bei der die dominierende Hand übernimmt und die *nicht-dominierende-Hand*, den Prozess des Haltens (in diesem Fall) unterstützen würde.

Auswertbogen für Punkt 8.2 gemäß Facharbeit II a

8.2.1.1) Ihr Lebensalter beträgt: _____ Geburtsjahr: _____

8.2.1.2) Ihr biologisches Geschlecht (keine Transföhrung): weiblich männlich

Der Tag an dem der praktische Test vollzogen / von Ihnen ausgeführt wurde

8.2.2) Durchführung des Tests an Ort: Institut Zuhause anderer Ort: _____

8.2.2.1) Der Testzeitpunkt war am: Morgen Mittag / Nachmittag Abend / Nacht

8.2.2.2) Das Testmotiv Ihrerseits war: eig. Bestreben auf Empfehlung
 auf Bitten Sonstiges: _____

Beziehungsart und Dauer von Ihnen zu Hr. Koseck

8.2.3) Beziehungsart zum Studienleiter: a) der Studienleiter Hr. Koseck ist mir bekannt
 b) der Studienleiter Hr. Koseck ist mir nicht bekannt
 wenn a) angekreuzt: als Freund als Bekannter als Arbeitskollege
 Lebenspartner ehem. Freund Sonstig persönlich bekannt

8.2.3.1) Beziehungsdauer zum Erwähnten: fortlaufend ehemals flüchtiger Kontakt
 Lebenspartnerschaft / Verwandtschaftsverhältnis
 Sonstiges (bitte erläutern): _____

Beziehungsdauer -und Art zum Studienleiter: Diese Angaben sind deshalb im Gesamtaspekt wichtig, damit ein Bezug zum Umstand hergestellt werden kann, warum Sie an dieser wissenschaftlichen Studie teilgenommen haben. Es muss sich hierbei nicht zwingend um eine Beeinflussung (z.B. Durch das Bekannntenverhältnis) handeln, kann jedoch aber einen Ausschlag geben. Herr Koseck dient für diese Studie als Bezugsbeispiel um so darüber einen Aufschluss zu erhalten, in wie weit sich Ergebnisse von ihm Bekannten zu völlig Fremden unterscheiden. → Bekanntheitsanalyse Täter - Opfer.

Beeinflussende Faktoren auf die Ausführung des praktischen Tests:

- 8.2.4) Standen Sie während des Tests unter:
- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------|
| a) Alkoholbeeinflussung? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit Promille _____ |
| b) Drogenbeeinflussung? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit _____ |
| c) Medikamenteneinnahme? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit _____ |

Nur wenn ja angekreuzt: War es Ihnen beim praktischen Schneidtest möglich klar und uneingetrübt zu Denken und waren sich Ihrer ausführenden Handlung bewusst?

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja, total | <input type="checkbox"/> ja, mit Konzentrationsschwierigkeiten |
| <input type="checkbox"/> teilweise | <input type="checkbox"/> nein, das Denkvermögen war leicht / massiv / schwer beeinflusst |
- Bitte markieren Sie nur das zutreffende ob leicht, massiv oder schwer

Wie sehr standen Sie auf einer Skala von 1 bis 10 unter Einfluss nach a) bis c)?
Sehr wenig < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 > **sehr viel**

- 8.2.4.1) Findet ein regelmäßiger (täglich) Konsum von Substanzen nach a) bis c) statt? ja nein
Wenn ja, in welchen Mengen? ml / mg - Menge / Anzahl: _____

Beeinflussende Faktoren durch Substanzen: Diese Angaben sind für die Auswertung des Tests von wichtiger Bedeutung, denn eine Beeinflussung des Studienteilnehmers durch Substanzen (siehe aufgeführt), beeinflusst auch das Ergebnis dieses Tests oder kann dieses signifikant im Ausgang verändern. Um den Faktor des Schneidens bewerten zu können, müssen daher auch diese Daten erhoben werden, damit während der Auswertung hierauf in einem besonderen Maße eingegangen werden kann. Ob Ihre gemachten Angaben hier von Relevanz sind, zeigt sich bei der Studienauewertung.

Psychische Verfassung / Situation des Studienteilnehmenden während der Ausführung des praktischen Tests:

- 8.2.5) Wie würden Sie Ihren derzeitigen psychischen Zustand beschreiben
- unmittelbar vor der praktischen testausführung, während dessen und unmittelbar danach?

Vor dem Test: als gefestigt als entspannt nicht definierbar weil: _____
 als labil als angespannt

Während dem Test: verbesserte sich das Befinden, weil: _____
 verschlechterte sich das Befinden weil: _____
 standen unter Zeitdruck Unklar / Kein Unterschied feststellbar
 standen nicht unter Zeitdruck

Nach dem Test: verbesserte sich das Befinden, weil: _____
 verschlechterte sich das Befinden weil: _____
 Unklar / Kein Unterschied feststellbar

Psychischer Zustand: Diese Angaben sind deshalb im Gesamtaspekt wichtig, da jemand in einem gefestigten Zustand anders auf die Studie eingeht, als jemand, der als psychisch labil zu werten ist. Hieraus ergeben sich unterbewusst bestimmbar Charakteristiken, die in der Studie von wesentlicher Bedeutung sein können. Auch etwaige veränderte Situationen während / nach dem Test können für die Studie einen ausschlaggebenden Faktor liefern, der in einer Gesamtbewertung der Studie aufgegriffen werden kann.

Beschreibung zur Dienlichkeit der Studie

Soeben haben Sie an einer wissenschaftlichen Studie teilgenommen und neben einem praktischen Test auch zahlreiche Fragen hierzu beantwortet, in diesem Sinne erst einmal ein Dankeschön – im Dienste der Wissenschaften. Nun sollten Sie auch erfahren wofür Sie dies getan haben. Bei der Studie handelt es sich um eine Überprüfung einer Hypothese, die vom Anatom Ronny B. Koseck im Zuge einer Dissertation aufgestellt worden ist. Die Hypothese besagt, dass sich die dominierende Hand anhand des Schneidtests offenbaren lässt und dies nichts mit der bisher als gängigen Bezeichnung eines Links- bzw. Rechtshändlers zu tun hat. Laut Hypothese wäre beispielsweise ein Linkshändler durchaus in der Lage, mit der rechten Hand auf ein Opfer einzustechen – wahrscheinlich sogar in einem bedeutungsvolleren Umstand, als bisher vermutet oder gar angenommen, wenn sich beim Linkshändler offenbart, dass seine rechte Hand die dominierende darstellt. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie nun dabei geholfen, genau diese Hypothese wissenschaftlich zu überprüfen, damit der Studienleiter diese entweder belegen oder eben auch widerlegen kann. Diese Studie ist ein Teil der Dissertation von Ronny B. Koseck und kommt daher zur wissenschaftlichen Auswertung, sobald genügend Testdurchführungen von Studienteilnehmern vorliegen.

Hinweis an Studienteilnehmer:

Wenn Sie den Fragebogen ausgedruckt und ausgefüllt haben, Scannen Sie die beiden Seiten bitte ein (*alternativ geht auch ein gut lesbares Foto der beiden Seiten, wenn kein Scanner vorhanden*) und binden diese im ersteren Fall zu einer PDF-Datei. Die PDF-Datei / Fotografien der beiden Seiten und das angefertigte Video schicken Sie bitte unverzüglich an folgende E-Mail-Adresse: rbkoseck22335@gmail.com, die dem Studienleiter Hr. Koseck angehört. Damit Ihre Mail nicht im Spam-Ordner landet, schreiben Sie in den Betreff: **Studie 04/2022-A-Erf. + den Videoaufnahme-code. → z.B. "Studie 04/2022-A-Erf. VID-20220417-181702"**

Mit dem Absenden des von Ihnen ausgefüllten Bogens an Ronny B. Koseck an die angegebene E-Mail Adresse bestätigen Sie, zu wissen für was diese Studie gedacht ist und das diese auch nur für die Dissertation "Tötungsdelikte durch scharfe Gewalt mit Tathergangsplausibilitätsbekundung" inhaltlich verwendet und hieran veröffentlicht werden wird. Sie bestätigen daher mit Ihr Einverständnis, dass die von Ihnen gemachten Angaben im Sinne der Studie und Dissertation ausgewertet werden dürfen. Eine Auswertung des Bogens erfolgt im anonymisierten Verfahren. Das von Ihnen angefertigte Video wird nach Auswertung gelöscht.